

Rottweil

- **Das Naturfreundehaus Jungbrunnen** ist freitags von 11 bis 20 Uhr geöffnet.
- **Der DRK-Tafelladen** ist freitags von 14 bis 15 Uhr geöffnet.
- **Die katholische öffentliche Bücherei** in der Rathausgasse 14 ist freitags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.
- **Der offene Treff des KJU** für Jugendliche ab zwölf Jahren findet freitags von 16 bis 20 Uhr im Kapuziner statt.
- **Bei der Stadtmission** findet freitags ab 16.30 Uhr der Kindertreff Rasselbande (ab drei Jahren) sowie das Treffen der Jungschar J-Team (ab der zweiten Klasse) statt.
- **Das Siedlerheim »Auf der Brücke«** ist freitags ab 17 Uhr geöffnet.
- **Jugendtreff auf dem Hegneberg** ist freitags von 17 bis 21 Uhr.
- **Beim Mädchenchor** probt freitags der A-Chor von 17.30 bis 19 Uhr im Musik-Pavillon der Konrad-Witz-Schule.
- **Der Jugendraum Parkhaus Rottweil** ist freitags von 20 bis 1 Uhr geöffnet.
- **Die Stadtkapelle** probt freitags von 20 bis 22 Uhr im Probelokal im Gebäude des Zimmertheaters, Friedrichsplatz 2.

BÜHLINGEN

■ **Der Jahrgang 1935/36** trifft sich heute, Freitag, um 15.30 Uhr am Vereinshaus zur Fahrt nach Deißlingen. Einkehr ist im Gasthaus Staatsbahnhof.

GÖLLSDORF

■ **Die Proben der Jugendkantorei** sind freitags im Gemeindegasaal der Kirchengemeinde, Ferdinand-Reitze-Weg 6 (Eingang hinter dem Gebäude Kiga): für Kinder ab der ersten Klasse von 17.30 bis 18.30 Uhr, für den Jugend-/Kammerchor (ab circa elf Jahren) von 19 bis 20.30 Uhr.

■ **Der Lauf- und Walkingtreff** des TSV trifft sich freitags um 19 Uhr bei der Sporthalle.

■ **Der Jugendtreff**, Ferdinand-Reitze-Weg 2, ist freitags von 19 bis 24 Uhr geöffnet.

HAUSEN

■ **Die Jedermannsturner** treffen sich freitags um 20 Uhr in der Halle.



Unter anderem mit dem historischen Tanklöschfahrzeug und mit der historischen Drehleiter fahren die Feuerwehrleute bei Hermann Schäfer vor.

Fotos: Siegmeier

Feuerwehr rückt mit 20 Mann aus

Geburtstag | Ehemaliger Kreisbrandmeister Hermann Schäfer ist 90 Jahre alt / Kameraden gratulieren

Mit neun Fahrzeugen und 20 Mann brach die Feuerwehr Rottweil am Mittwochabend gegen 19 Uhr in den Krummen Weg auf.

■ Von Stefanie Siegmeier

Rottweil. Grund für das Großaufgebot an Fahrzeugen – darunter auch die historische Drehleiter aus dem Jahr 1930 und ein historisches Tanklöschfahrzeug – war der 90. Geburtstag des ehemaligen Kreisbrandmeisters Hermann Schäfer, der die Gratulantschar gemeinsam mit seiner Familie bereits vor dem Haus erwartete und willkommen hieß.

Jürgen Eberhardt, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Rottweil, überbrachte als erster seine Glück-

wünsche. Ehrenkommandant Rainer Müller machte dem Geburtstagskind in historischer Uniform seine Aufwartung und wünschte Schäfer im Namen der gesamten Rottweiler Feuerwehr alles Gute und viel Gesundheit für das neue Lebensjahr. Zur Gratulantschar zählten unter anderem auch Schäfers Amtsnachfolger, der ehemalige Kreisbrandmeister Mario Rumpf, Kreisalterswehrobrmann Wolfgang Hofstetter, der Schramberger Stadtbrandmeister Eugen Heizmann sowie der ehemalige Feuerwehrkreisverbandsvorsitzende Lothar Muhr.

Auszeichnungen erhalten

Schäfer, der der Feuerwehr noch immer eng verbunden ist, war sichtlich gerührt von dem Großaufgebot. Er war 1959 in die Feuerwehr einge-

treten und bereits ein Jahr später zum Kreisbrandmeister des Landkreises Rottweil ernannt worden. In seiner mehr als 33-jährigen Amtszeit hat er nicht nur sämtliche Lehrgänge absolviert sondern auch unzählige Auszeichnungen er-

halten. So wurde ihm beispielsweise das Feuerwehrehrenkreuz in Gold und das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Zuletzt wurde er im Oktober 2018 mit der Albert-Bürger-Medaille des Landesfeuer-

wehrverbandes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Im Anschluss an den Gratulationsreigen lud die Feuerwehr Schäfer und seine Familie zum zünftigen Vesper ins Feuerwehrhaus ein – chauffiert wurde er dem Anlass entsprechend selbstverständlich im Feuerwehrauto.



Rainer Müller überbringt Hermann Schäfer die Glückwünsche zum 90. Geburtstag.

Ein Tag, um an die Decke zu gehen

Rauchmeldertag | Gerät ist für Brandschutz unerlässlich

Rottweil. Rauchmelder retten Leben – das sollte jedem bewusst sein. Doch wozu sind Rauchmelder in der Lage? Am Freitag, 13. September, ist Rauchmeldertag. Anlässlich des bundesweiten Aktionstages weist die Feuerwehr Rottweil darauf hin, dass es mittlerweile verpflichtend ist, in sämtlichen Schlafräumen und Fluren Rauchmelder zu installieren.



Ein Rauchmelder an einer Zimmerdecke Foto: Feuerwehr Rottweil

Die größte Gefahr geht bei einem Brand nicht von der Hitze des Feuers aus. Viel gefährlicher sind die Brandgase, welche in rasanter Geschwindigkeit auch größere Gebäude füllen und Menschen die Sicht nehmen. In kürzester Zeit wird der lebensnotwendige Sauerstoff verdrängt. Bereits nach drei Atemzügen hat man eine lebensbedrohliche Menge des giftigen Brandrauchs inhaliert.

Nach einem Brandausbruch bleiben den Betroffenen durchschnittlich 120 Sekunden Zeit, um sich und Angehörige in Sicherheit zu bringen. Rauchmelder erkennen durch eine verbaute Technik Rauch in der Luft und – je nach Modell – auch einen Anstieg der Raumtemperatur. Bei erkanntem Brandrauch schlägt ein Rauchmelder un-

mittelbar an und weist unter Umständen schlafende Menschen auf einen Brand im Gebäude hin.

Durch den Einsatz von Rauchmeldern konnten bereits – auch im Landkreis Rottweil – in diesem Jahr Menschenleben gerettet werden. Neben der korrekten Installation ist auch die regelmäßige Wartung der Rauchmelder gesetzlich vorgeschrieben. Eigentlich Eigentümer von Häusern und Wohnungen sind verpflichtet, die Geräte gemäß Herstellerangaben, mindestens jedoch einmal jährlich, auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen. Die Rauchmelderpflicht gilt für selbst genutztes Wohneigentum ebenso wie für vermietete Immobilien.

Der Rauchmelder kann nur

einwandfrei funktionieren, wenn die Raucheintrittsöffnungen frei von Verschmutzungen gehalten werden und die Batterie bei niedriger Spannung ausgetauscht wird. Die optimale Anbringung eines Rauchmelders ist in jedem Schlafräum und Flur an der Decke, mindestens 50 Zentimeter von einer Wand oder einer Lampe entfernt.

In diesem Jahr ist die Feuerwehr Rottweil bereits zu mehreren Einsätzen ausgerückt, bei denen ein Rauchmelder Alarm schlug. Schlägt ein Rauchmelder in der eigenen oder einer benachbarten Wohnung Alarm, ist das Gebäude schnellstmöglich über rauchfreie Fluchtwege zu verlassen und die Feuerwehr zu rufen.

47 Zeichnungen für 47 Lebensjahre

Ausstellung | Burkards Arbeiten begeistern Vernissage-Gäste

■ Von Stefanie Siegmeier

Rottweil. Zu seinem 47. Geburtstag hat sich der Rottweiler Künstler Frank Burkard ein ganz besonderes Geschenk gemacht: eine Ausstellung. Seit Dienstag zeigt er – passend zu seinem Alter – 47 seiner neuesten Arbeiten in der Volksbank Rottweil. Hausherr Henry Rauner begrüßte gut 70 Kunstinteressierte, Freunde und Weggefährten Burkards zur Vernissage und stimmte – passend zum Geburtstag – auch gleich ein Lied an.

Die Gäste waren sichtlich angetan von den Zeichnungen, die Burkard erst in den vergangenen Wochen fertiggestellt hatte. In den vergangenen Jahren war er überwiegend mit seinen »Inlays« – Arbeiten aus Fundholz, das er konstruktiv komponiert und in Flächen einbettet – präsent. Erst kürzlich hat er die Zeichnung, mit der er sich nach seinem Studium intensiv auseinandergesetzt hatte, wieder für sich entdeckt, und man hat den Eindruck, dass er seine Zeichenkohle seither gar nicht mehr aus der Hand legen mag. Erinnerungen, Szenen und Menschen aus seinem Leben und mehr hat er

eindrücklich auf Papier verewigt. Zu sechs seiner Arbeiten hatte Burkard Kopfhörer bereitgelegt, aus denen – je nach Bild – ganz unterschiedliche Musik erklang.

Die Besucher waren begeistert von der Wirkung, welche die Musik bei der Betrachtung des Bildes auf sie hatte. Die Reaktionen waren ganz unterschiedlich: Während die einen ganz ruhig dastanden, den Klängen lauschten und das Bild betrachteten, begannen andere zur Musik zu tanzen. Burkard freute sich, dass seine Idee auf so großen Zuspruch stieß und war sichtlich

gerührt von der Größe der Gästeschar.

Die Bilder sind zu den üblichen Öffnungszeiten der Volksbank noch bis zum 6. Oktober zu sehen. Aber auch Burkards Atelier in der Flöttlinstorstraße ist einen Besuch wert, denn hier arbeitet der Künstler derzeit unter anderem an einem Kreuzweg mit 14 Stationen, die er eindrucksvoll umsetzt. Und wenn er gerade mal nicht künstlerisch tätig ist, dann schreibt er an seiner Autobiografie »Im Licht des Schattens«, die er nächsten Sommer präsentieren möchte.



Die Vernissagebesucher sind sichtlich begeistert von den Zeichnungen. Foto: Siegmeier